

Bericht des Gemeindevorstandes in der Gemeindevertretersitzung am 30.08.2018

Bürgermeister Michael Aufenanger berichtete in der letzten Gemeindevertreter-sitzung aus der Arbeit des Gemeindevorstands zu folgenden Themen:

Bericht zum Kurzkonzept 2018 "für ein buntes Ahnatal" zur Anlegung von Blühstreifen und –flächen einschl. Bericht zur Umsetzung des Glyphosat-Beschlusses, insbesondere über die Anwendung von Ausnahmen.“

Am 03.05.2018 hat die Gemeindevertretung beschlossen, Flächen für die Anpflanzung von Blühstreifen und Säumen zu finden. Ein weiterer Beschlusspunkt stellte die Gründung einer Arbeitsgruppe dar, welche die Gemeindeverwaltung unterstützen und gleichzeitig die Kommunikation in die Bürgerschaft stärken soll.

Aufgrund des Beschlusses wurden mehrere Maßnahmen ergriffen.

So wurden mit Schreiben vom 05.06.2018 alle bekannten Landwirte angeschrieben und auf den Beschluss der Gemeindevertretung, insbesondere folgende Regelungen hingewiesen:

- Das Eigentum der Gemeinde an den Acker- und Wegerandstreifen ist zu beachten.
- Jedwede Maßnahmen auf diesen Flächen sind zu unterlassen.
- Bei Zuwiderhandlung werden getroffene Pachtverträge gekündigt.
- Ist dem Pächter das Mähen der Acker- und Wegerandstreifen durch die Gemeinde gestattet, dann nur noch unter der Voraussetzung dass die Flächen einseitig und nicht vor dem 1. Juli gemäht werden. Das anfallende Schnittgut muss abtransportiert werden (das Mulchen ist zu unterlassen).

Gleichzeitig wurden die Landwirte und Jagdgenossen zu einer Sitzung am 13.06.2018 eingeladen.

In dieser wurde die Beschlusslage der Gemeindevertretung ausführlich dargelegt und darum gebeten gemeinsame Lösungswege zu bestreiten. Gleichzeitig wurde nachgefragt, wer an einer künftigen Mitarbeit in der zu gründenden Arbeitsgruppe hat.

Zwischenzeitlich konnte zusammen mit dem Ahnataler Landwirt Martin Homburg gegenüber der Brückenmühle eine Blühfläche von gut 4.000 m angelegt werden. Herr Homburg hatte sich einmalig angeboten, das Anlegen und die Pflege der Blühwiese zu übernehmen. Die Gemeinde zahlt hier lediglich die Blühsamen.

Probleme bei der bisherigen Umsetzung sind:

- Freischneiden von Gräben (Hochwasserschutz)
- Zahlreiche Beschwerden der Ahnataler Bevölkerung z.B. im Bereich Altenheim Casselbreite, da sich im Feld Spaziergänger mit Rollator und Fahrzeuge begegnen und die Verkehrssicherheit eingeschränkt ist

Ein Mähen mit Aufnahme des Schnittgutes ist derzeit technisch nicht möglich und eine Umsetzung schwierig. Hier befindet sich der Gemeindevorstand momentan in Gesprächen mit Herstellern landwirtschaftlicher Geräte und versucht Kosten im Hinblick auf die Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Jahr 2019 zu prüfen.

Die Problembereiche wurden herkömmlich gemulcht. Von Seiten der Landwirte und des gemeindlichen Personals wurde dargestellt, dass ein Mähen sehr schwierig werden wird, da im Ackerrand immer wieder Gegenstände sein werden, die das Mähwerk beschädigen. Von daher ist von hohen Kosten und Ausfallzeiten des noch zu kaufenden Mähwerkes auszugehen.

Am 29.08.2018, also gestern hat die erste Sitzung der Arbeitsgruppe stattgefunden.

Nach intensiver Diskussion der zahlreich erschienenen Eingeladenen war man sich einig, dass es zur konstruktiven Umsetzung der durch die Gemeindevertretung beschlossenen Vorgaben zwingend notwendig ist, die 6 Landwirte der von der Gemeinde verpachteten Flächen sozusagen ins Boot zu holen., um evtl. neue Ideen und Ansätze zu finden, zum Beispiel für Greening. Von den Fachleuten wurde die Meinung geäußert, dass die Umsetzung der Beschlüsse Zeit benötigen wird und manche Zielvorgaben nicht erreichbar sein werden.

Vor der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe soll nun mit diesen und Fachvertretern vom ZRK, Landkreis, LLH und Kreisbauernverband ein entsprechendes Gespräch geführt werden.

Weiterhin bestand in dieser Sitzung die Möglichkeit, auf Plänen Areale zu markieren, die für die Anwesenden interessant für eine nähere Betrachtung und Untersuchung erscheinen. Die markierten Pläne wurden dem ZRK-Vertreter mit der Bitte um Rückkoppelung übergeben.

Bzgl. des Beschlusses zum Verbot von Glyphosat wurden keine Ausnahmen beantragt.

Anzumerken ist, dass ein großer Ahnataler Landwirt die Umstellung auf Biolandwirtschaft beschlossen hat und momentan in der Umsetzung ist, so dass das Ziel 7 Hektar gemeindlichen Ackerlandes in biologische Bewirtschaftung zu überführen derzeit erreichbar scheint.

Auftragsvergaben

Der Gemeindevorstand hat folgende Auftragsvergaben beschlossen:

Anschaffung von Sportgeräten für die Sporthalle Ahnatal

Im Haushaltsjahr 2018 sind für die Anschaffung neuer Sportgeräte Mittel in Höhe von 6.500,00 € bereitgestellt.

Im Einzelnen handelt es sich hierbei um ein Sprungbrett, eine Landematte, ein Sprungkasten, zwei Bodenturnmatten und einen Transportwagen für Schwebebalken.

Der Gemeindevorstand hat den Auftrag für die Lieferung der Sportgeräte an eine Fachfirma zum Preis von 5.438,16 € inklusive Mehrwertsteuer abzüglich 2 % Skonto erteilt.

Untersuchung des Kampfmittelräumdienstes für die Straßensanierung "An der Ahna", OT Heckershausen

Der Gemeindevorstand den Auftrag für die erforderlichen Kampfmittel Sondierungen in der Straße „An der Ahna“ an eine Fachfirma vergeben.

Architektenleistungen als Erweiterung des Auftrages zur Machbarkeitsstudie Stahlbergstraße

Aufgrund der bisherigen Ergebnisse der in Auftrag gegebenen Machbarkeitsstudie wurde von den politischen Gremien eine Auftragserweiterung gefordert. Diese soll nunmehr die nähere Untersuchung der Nutzungsmöglichkeiten des Gemeindezentrums mit möglichen erforderlichen Sanierungen beinhalten.

Die Ergebnisse sollen in den Vergleich mit den Untersuchungsergebnissen der Stahlbergbaude gestellt werden. Es soll eine Gebäudeanalyse des Gemeindezentrums erstellt werden, bei welcher der bautechnische und funktionelle Status darzustellen ist. Mögliche Nutzungsmodelle, Umbau- und Sanierungsmaßnahmen sind vorzuschlagen.

Die Ergebnisse der Gebäudeanalyse des GMZ sind in den Zusammenhang mit den Ergebnissen über die Stahlbergbaude zu betrachten.

Weiterhin soll eine „Ligth –Version“ der Sanierung betrachtet werden.

Mögliche Kosten sollen dargestellt werden.

Der Gemeindevorstand hat den Auftrag für die Studie an das gleiche Fachbüro erteilt, dass auch das Projekt „Stahlbergbaude“ betreut.

Schaffung einer Wendemöglichkeit für die Fahrzeuge der Besucher des Kinderhauses in der Gothaer Straße

Das neue Kinderhaus Ahnatal im Wohngebiet Kammerberg soll voraussichtlich bis Ende Oktober fertiggestellt sein. Um im Bereich der Gothaer Straße eine Wendemöglichkeit für die Fahrzeuge der Eltern zu schaffen, soll auf dem gegenüberliegenden Wicker Grundstück in der Gothaer Straße ein Wendehammer entstehen.

Der Gemeindevorstand hat den Auftrag dafür an eine Fachfirma vergeben.

Auftragsvergabe für die Lieferung und den Anschluss zweier E-Ladesäulen in Ahnatal

In der Sitzung der Gemeindevertretung am 09.11.2017 wurde beschlossen, zwei E-Ladesäulen an den Standorten „Rathaus Weimar“ und am „Parkplatz des Sportzentrums Rasenallee“ im Jahr 2018 zu errichten.

Eine entsprechende Förderung durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur wurde bewilligt.

Der Gemeindevorstand hat den Auftrag für die zwei E-Ladesäulen an eine Fachfirma vergeben. Er hat weiterhin die Netzanschlüsse an den Standorten Rathaus Weimar und Sportzentrum Rasenallee an einen Energielieferanten vergeben.

HOAI Vergabe für die Errichtung einer Kanalsammelleitung in der Straße " Auf der Höhe" im OT Weimar

Im Zuge des Erwerbs zweier Grundstücke in der Straße „Auf der Höhe“ im OT Weimar, die neben dem Anliegergebrauch auch als Zufahrt/Zuwegung zum nahe gelegenen Friedhof Weimar dient, hat sich aufgrund geplanter Baumaßnahmen der Erwerber herausgestellt, dass die Entwässerung über private Grundstücke in die Straße „Hohle Gasse“ und nicht in die Straße „Auf der Höhe“ führt, weil dort im

Gegensatz zur Trinkwasserversorgung überhaupt keine Entwässerung vorhanden ist.

Dies entspricht weder dem aktuellen Stand der Technik noch der gemeindlichen Entwässerungssatzung. Ursächlich hierfür sind gemeindliche Entscheidungen aus 1959.

Der Gemeindevorstand hat daher den Auftrag für Ingenieurleistungen Kanalisation in der Straße „Auf der Höhe“ im OT Weimar an ein Fachbüro vergeben.

Besetzung der ausgeschriebenen Stelle als technische/r Sachbearbeiter/in im Fachbereich Bauen

Der Gemeindevorstand hat im Juni über die Besetzung die ausgeschriebene Stelle als technische/r Sachbearbeiter/in im Fachbereich Bauen entschieden.

Herr Alexander Hofmann wurde zum 01.08.2018 eingestellt.

Verpachtung eines Gartengrundstücks an der Wilhelmsthaler Straße/Ecke Am Siebenborn im Ortsteil Weimar

Der bisherige Pächter hat den Pachtvertrag für das Gartengrundstück Wilhelmsthaler Straße/Ecke Am Siebenborn gekündigt. Das Pachtgrundstück wurde öffentlich zur Verpachtung ausgeschrieben und an den einzigen Bewerber neu verpachtet.

Betriebskostenzuschuss Montessori und Freistellung der dort betreuten Ü3-Kinder von der Kindergartengebühr

Montessori hatte im vergangenen Jahr beantragt, den jährlichen Betriebskostenzuschuss für das Kinderhaus Blumenwiese von 20.000 auf 25.000 € zu erhöhen. Der höhere Zuschuss wurde im Haushaltsplan 2018 eingestellt. Montessori ist bereit, bei Erhöhung des Betriebskostenzuschusses um Weiterleitung der zukünftigen Landeszuschüsse (135,60 €/Monat/Kind) Ü3 Kinder für die Dauer von täglich 6 Stunden von der Kindergartengebühr zu befreien. Der erhöhte Zuschuss wurde an Montessori gezahlt und eine entsprechende schriftliche Vereinbarung abgeschlossen.

Zusätzliche Plätze im Kinderhaus Calden, Einrichtung „Heckenweg“

Die vom Kinderhaus Calden zum neuen Kindergartenjahr angebotenen 6 U3-Plätze in der Einrichtung „Heckenweg“ werden aufgrund der aktuellen Belegungssituation nicht benötigt.

Kündigung des Pachtvertrages für den Bürgersaal

Der Pächter des Bürgersaals hat den Pachtvertrag fristgerecht zum 31.12.2018 gekündigt. Derzeit wird geprüft, in wie weit eine Neuverpachtung an einem Externen oder eine Verwaltung über die Gemeinde (analog Gemeindezentrum) erfolgen kann.

Partnerschaftstreffen

Wie bereits in der vergangenen Sitzung berichtet, findet das diesjährige Partnerschaftstreffen vom 31.08. – 02.09. in Ahnatal statt.

Insgesamt werden ca. 25 Gäste aus Burgstädt und ca. 10 Gäste aus Krummnußbaum erwartet.

Am Freitag nehmen die Partner am Konzert des Jugendsinfonieorchesters im Bürgersaal teil und am Samstag findet ein Partnerschaftstag im Freizeitgelände Bühl statt. dazu sind alle an den Städtepartnerschaften interessierten Bürger/innen sowie Vertreter von Vereinen und Verbänden sowie politische Mandatsträger herzlich eingeladen. Am Samstagabend wird dann die Museumsnacht in Kassel besucht. Die Verabschiedung erfolgt am Samstagvormittag im Hotel.